

Vorwort

Der vorliegende Band enthält die Vorträge und Referate der drei letzten Symposien zur Volkserzählung, die sich vor allem mit stoff- und motivgeschichtlichen Themen im Kulturvergleich befaßten. Das letzte Symposium bot zudem Anlaß zu einem kleinen Jubiläum, denn es bedeutete, daß sich eine kleine Schar von Erzählforschern, Philologen, Ethnologen und Historikern zum zehnten Mal gewissermaßen am runden Tisch traf und diskutierte. Im Rahmen dieses Symposions wurde in einem Festakt in der Deutschordens-Kommende auf dem Ritten oberhalb von Bozen des polnisch-englischen Ethnologen Bronislaw Malinowskis gedacht und an seinem Haus, in dem er jahrzehntelang den Sommer verbrachte, eine Gedenktafel angebracht. Die Reden und Vorträge, die bei dieser Gelegenheit gehalten wurden, sind im vierten Abschnitt am Schluß des Bandes abgedruckt.

Die beiden Symposien der Jahre 1991 und 1992 standen unter dem Thema „Romanisch-deutsche Kulturkontakte in der Volkserzählung“, was auch zugleich das Thema des ersten Abschnitts bildet. Hier sind Beiträge zur französischen, spanischen und vor allem italienischen Volkserzählung in ihrem Verhältnis zur deutschsprachigen Erzähltradition versammelt. Dabei reicht der zeitliche Rahmen von der Renaissance bis zur gegenwärtigen Volksüberlieferung und vom barocken Predigtexempel bis zur Volkssage des 19./20. Jahrhunderts.

Im zweiten Abschnitt des Bandes sind Beiträge, die sich mit der regionalen Überlieferung von Volkserzählungen und ihrer Bedeutung im internationalen Kontext beschäftigen, zusammengefaßt. Insbesondere das Problem der literarischen Fixierung mündlich aufgezeichneter Erzählstoffe und der Rückkoppelung durch Märchen- und Sagenbücher wird hier behandelt. Am Beispiel regionaler Legendenbildung wird ein wesentlicher Impuls für die Lokalgeschichte sichtbar.

Im dritten Teil werden einzelne Motive und Stoffe der Volkserzählung in exemplarischer Weise unter vergleichendem Aspekt behandelt. Dazu gehören die Volksbuchstoffe von Melusine und Griseldis und einige weitere Erzählstoffe wie die Schwankerzählung von der alten Frau, die vorsichtigerweise auch dem Teufel eine Kerze opfert, wenn sie in der Kirche ist, da sie nicht weiß, wem sie im Jenseits begegnen wird. Andere Fragestellungen betreffen Märchenstoffe in ihrem Verhältnis zur populären Druckgraphik bzw. die Gestalt der Hexe in der lokalen Werbung,

wie sie sich in Reisebeschreibungen niederschlägt und schließlich die Widerspiegelung von Naturphänomenen in der Volkserzählung.

Den Abschluß bilden die Reden und Vorträge, die im Rahmen eines Festakts zur Erinnerung an den großen Ethnologen und Anthropologen Bronislaw Malinowski auf dem Ritten oberhalb von Bozen gehalten wurden, auf dem die Familie des Forschers noch heute ein Haus besitzt. Mit dem Abschluß des zehnten Symposions zur Volkserzählung, das wie die vorherigen wieder auf der Brunnenburg eine Heimstatt fand, ist zunächst einmal eine Pause notwendig, die der Aufarbeitung und der Entwicklung einer neuen Konzeption dienen soll.

Nach wie vor scheint mir jedoch ein Bedarf an solchen kleinen Tagungen zu bestehen, die in der Form eines Symposions die Teilnehmer in einem überschaubaren Kreis vereint, der wissenschaftliche Diskussion und persönliche Kontakte ermöglicht.

Leander Petzoldt

Innsbruck, im März 1995

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Leander Petzoldt

Romanisch-deutsche Kulturkontakte in der Volkserzählung

| | | |
|------------------------------|--|-----|
| Manfred Grätz | Interdependenzen zwischen französischem und deutschem Märchengut | 1 |
| Felix Karlinger | Nüancen in der Typisierung romanischer Feengestalten | 17 |
| Ulrike Kindl | Il libro delle Fiabe incriciate. Von den Kinder- und Haussmärchen der Brüder Grimm zu Italo Calvino's Sammlung italienischer Märchen | 25 |
| Gottfried Kompatscher | Deutsche Erzählstoffe in den Exemplarsammlungen italienischer Humanisten | 41 |
| Ursula Mathis | Don Juan Manuel und die Volkserzählung: Zu den romanisch-deutschen Kulturbereihungen im „Conde Lucanor“ | 65 |
| Siegfried Neumann | Das Decameron und die mecklenburgische Erzählüberlieferung | 99 |
| Guntram Plangg | Ladinische Namen in den Dolomitensagen | 115 |
| Rudolf Schenda | Sizilianische Fiabe in Weimar, deutsche Märchen in Palermo. Zum 150. Geburtstag von Giuseppe Pitrè | 125 |
| Ludovica Sebregondi | Florentinische Kreuz-Legenden und ihre Bedeutung für die Bewegung der „Bianchi“ | 143 |

Regionalität und Internationalität

| | | |
|-----------------------------|---|-----|
| Giovanni B. Bronzini | Italo Calvino, der italienische Grimm des 20. Jahrhunderts und seine Reise durch die Märchenwelt der regionalen Kulturen Italiens | 165 |
| Siegfried Becker | Die Legende vom Christvogel. Zur Regionalität und Ökotypik aetiologicaler Deutungen im Volksglauben Tirols | 177 |
| Helmut Fischer | Mündlichkeit und mündliche Literatur | 199 |

Gestalten und Motive der Volkserzählungen

| | | |
|---------------------|---|-----|
| Xenia von Ertzdorff | Thüring von Ringoltingen als Erzähler des Romans von Melusine (1456) | 221 |
| Walther Heissig | Vom „Dank des Drachentöters“ (B 375) zum todbringenden „Kleidertausch des Königs“ (K 527) im mongolischen Märchen | 237 |
| Gotthilf Isler | Der Schatz in den Sagen des Alpengebietes. Die „schwer erreichbare Kostbarkeit“ in psychologischer Sicht | 251 |
| Ines Köhler-Zülch | Zur Phänomenologie der Hexe in Reisebeschreibungen des 18. u. 19. Jahrhunderts . . | 275 |
| Raffaele Morabito | The spreading of the story of Griselda | 321 |
| Siegfried Neumann | Von Norditalien an die Ostsee. Zur deutschsprachigen Überlieferung zweier Erzählstoffe (AaTh 778*, AaTh 778) | 333 |
| Guntram Plangg | König Laurin und der Rosengarten | 345 |
| Lutz Röhrich | „Vizotum“ oder: Was macht die Sagenphantasie aus: Seltene Naturphänomene und ihr mythischer Überbau in den Alpensagen | 355 |
| Hans-Jörg Uther | Literarische Bearbeitungen des Schneewittchen-Märchens auf Bilderbogen des 19. Jahrhunderts | 381 |

Ethnologie und Anthropologie:

Bronislaw Malinowski – Symposion auf dem Ritten bei Bozen

| | | |
|-------------------------|--|-----|
| Inga Hosp | Symposion für Bronislaw Malinowski (1884 - 1942) | 401 |
| Helena Wayne-Malinowska | An Anglo-Polish couple in Oberbozen | 403 |
| Vilmos Voigt | Zur Bedeutung Bronislaw Malinowskis für die ethnologische Forschung | 425 |
| Gunter Bakay | Überlegungen zur Feldforschungstheorie von Bronislaw Malinowski | 443 |
| Petra Streng | Isabelle (Mahmud) Eberhardt: Eine Schriftstellerin als Anthropologin | 459 |

Die Abbildungen befinden sich jeweils am Ende der Beiträge.